

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Allgemeine militärische Lage.

Nach den mißlungenen Versuchen der Russen im Herbst des Jahres 1914, die ö.-u. Monarchie niederzuwerfen, waren sie daran gegangen, ihr Ziel durch einen Durchbruch der Karpathenfront über die Dukatsecke in das Herz Ungarns zu erreichen.

Die verhältnismäßig geringen in den Karpathen stehenden eigenen Kräfte machten es notwendig, die Abwehr offensiv zu führen, wiewohl dies einen bedeutenden Kräfteverbrauch bedingte.

Im Osten waren die Operationen glücklich. Kolomea, Czernowitz wurden wiedererobert, der Dnjestr überschritten.

Zur Ausnützung dieser Erfolge ließ das Armeekommando anfangs März auch die 2. Armee und den rechten Flügel der 3. Armee (Boroevic) zum Angriffe vorgehen. Die 4. Armee (G. d. K. Erzherzog Josef Ferdinand) hatte die Aufgabe, die vor seiner Front stehenden russischen Kräfte zu binden.

Hiezu beabsichtigte der Erzherzog mit der Armeegruppe von Arz einen Offensivstoß in der Richtung Zasló zu führen, der nach anfänglichen Erfolgen infolge starker feindlicher Gegenwirkung und schlechter Witterung zum Stehen kam. Zur Verstärkung wurde die 8. Division herangezogen.

An den sich entspinneuden Kämpfen nahm auch das 3. Regiment im Verbands der 8. Division ruhmvollen Anteil.

### a) Bahnfahrt und Marsch in den Raum Sekowa (13. bis 17. März).

Wie bereits erwähnt, wurde in der Zeit vom 10. bis 13. März bei Zafliczyn für die Armeegruppe Arz eine Brigade, bestehend aus dem 3. IZR und dem IR. 59 unter Kommando des Oberst Fischer Gustav bereitgestellt.

Ein Aviso des Regimentskommandos hatte schon am 12. März um 9 Uhr abends bekanntgegeben, daß das Regiment im Laufe des 13. nachmittags einwaggoniert werde.

Am 13. März 7 Uhr früh ergingen hiezu die Anordnungen für die Abfahrt.

Es rollten von Biadoliny ab:

1. Staffel das 3. Feldbataillon um 1 Uhr nachmittags;
2. Staffel das 1. Feldbataillon um 3 Uhr 30 nachmittags;
3. Staffel das 2. Feldbataillon um 6 Uhr abends;
4. Staffel der Regimentsstab und alle MGabteilungen um 7 Uhr abends.

Als Auswaggonierungsstation war Grybow bekanntgegeben worden.

Die Fahrt ging über Krakau = Jordanow = Chabowka = Neujandec = Grybow.

Dort langten die Staffeln im Laufe des Nachmittags des 14. März ein, wurden auswaggoniert und einquartiert. Nur das 3. Feldbataillon bezog in Biála = Wyznia Quartiere.

Am nächsten Tage (15. März) marschierte das Regiment vereint nach Kopa und nächtigte dortselbst.

Für den 16. März war ihm die Marschlinie Kopa — nicht erhaltener Fahrweg bis auf die Kammlinie, sodann Karrenweg in südlicher Richtung bis zum Hause Höhe 575 — Karrenweg Kreuzung nordwestlich Höhe 673 — Höhe 601 und Höhe 445 vorgeschrieben. Zur Nächtigung wurde dem Regimentsstab, dem 1. und 3. Feldbataillon Siary, dem 2. Bielanka zugewiesen.